

**3. Juli 2023**

Pressestelle:  
Rainer Vohl [presse@hvv.de](mailto:presse@hvv.de)  
040 / 32 57 75-122

## **Bargeldlos in Hamburg Bus fahren: hvv Prepaid Card geht in den Verkauf**

**Ganz einfach ohne Bargeld Bus fahren: Ab sofort können Fahrgäste in den Bussen der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) und der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) ihr Ticket auch mit der neuen hvv Prepaid Card bezahlen. Damit schaffen die beiden Verkehrsunternehmen eine weitere attraktive Bezahlungsmöglichkeit. Das Besondere: Es werden weder Smartphone oder Computer noch ein eigenes Bankkonto benötigt.**

Die hvv Prepaid Card wurde unter Projektleitung der VHH gemeinsam mit der HOCHBAHN für den hvv entwickelt und umgesetzt. Die Karte selbst ist kostenlos und kann mit einem Guthaben in Fünf-Euro-Schritten aufgeladen werden. Das maximale Guthaben liegt bei 150 Euro. Zum Start ist die hvv Prepaid Card an allen U-Bahn-Haltestellen an den neuen Fahrkartensystemen der Hochbahn erhältlich. In den kommenden Wochen werden weitere Verkaufsstellen bestückt, ab Mitte August gibt es die hvv Prepaid Card dann auch an über 640 Verkaufsstellen der teilnehmenden Vertriebspartner, darunter zahlreiche Kioske, Rewe-, Penny- und Toom-Märkte sowie Tankstellen. Weitere Verkaufsstellen folgen. Eine aktuelle Übersicht aller Vertriebsstellen finden Fahrgäste im Internet unter <https://www.hvv.de/prepaidcard>.

Übrigens: Überall da, wo die hvv Prepaid Card erhältlich ist, kann sie auch aufgeladen werden. Neben den genannten Shops zusätzlich auch überall innerhalb des Systems Schiene, also an allen S-Bahn- und DB-Regio-Stationen. Die Anmeldung und das Hinterlegen von Konto- oder Kreditkartendaten in einem System sind dabei nicht notwendig. Die Karte eignet sich so zum Beispiel für Eltern, die ihren Kindern spontane Busfahrten ermöglichen möchten. Wenn die Karte bar bezahlt und aufgeladen wird, werden – genau wie bei der heutigen Barzahlung – keine persönlichen Daten der Fahrgäste erhoben.

## **So funktioniert die hvv Prepaid Card**

Die Handhabung ist denkbar einfach: Die Busse der VHH und der HOCHBAHN sind im Einstiegsbereich mit Terminals ausgestattet. Dort kann der Fahrgast mit dem zuvor aufgeladenen Guthaben der hvv Prepaid Card kontaktlos bezahlen. Dazu tippt man am Terminal auf „Fahrkarte kaufen“, hält die hvv Prepaid Card vor das Lesegerät und wählt eine Fahrkarte aus. Es können Fahrkarten für das gesamte hvv-Gebiet und mehrere Personen gekauft werden.

Der Fahrkartenprüfdienst im gesamten hvv kann die hvv Prepaid Card einlesen und sehen, ob damit eine gültige Fahrkarte gekauft wurde. Nach jedem Fahrkartenkauf wird das aktuelle Restguthaben auf den Terminals im Bus angezeigt. Wer ein Smartphone nutzt, kann sich zudem die App hvv Card Info herunterladen. Mit ihr kann das Restguthaben ebenfalls jederzeit angezeigt werden. Wer seine hvv Prepaid Card nicht mehr nutzen möchte, kann die Karte in den Servicestellen des hvv zurückgeben und sich das restliche Guthaben auszahlen lassen.

## **Barverkauf wird Ende des Jahres eingestellt**

Bereits heute, zusätzlich beflügelt durch die Einführung des Deutschlandtickets, gibt es im hvv einen deutlichen Trend hin zum bargeldlosen Bezahlen in Bussen. Lediglich 6,4 Prozent der hvv Gesamteinnahmen entfallen auf den Barverkauf im Bus. Vor diesem Hintergrund wird die Bargeldzahlung in den Bussen der VHH und der HOCHBAHN in Hamburg ab Ende 2023 durch das bargeldlose Bezahlen ersetzt. Neben der hvv Prepaid Card ist dies mit der hvv App, der hvv switch-App und hvv Any möglich. Im Laufe des Jahres 2024 wird der Ticketkauf per hvv Prepaid Card dann in allen Bussen im gesamten hvv möglich sein. Ein sogenannter „Friendly User Test“ der hvv Prepaid Card, eine Generalprobe mit 200 Fahrgästen, verlief im November 2022 bereits sehr positiv.

**Dr. Lorenz Kasch, Geschäftsführer Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH:** „Mit der hvv Prepaid Card führen wir zum 3. Juli ein neues Zahlungsmittel im hvv ein. Unter der Projektleitung der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH haben wir dafür in einem kurzen Projektzeitraum die Systeme bei der Hochbahn und der VHH für das bargeldlose Bezahlen im Bus ertüchtigt, die Technik aller Fahrkartenprüfdienste im hvv für das Prüfen aktualisiert und einen Vertrag mit dem unserem Vertriebspartner Lekkerland, der mit vielen Geschäften flächendeckend vertreten ist, abgeschlossen. Ich freue mich, dass wir nun unseren Fahrgästen das Bezahlen mit der Prepaid Card anbieten können.“

**Anjes Tjarks, Senator der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende:** „Die Einführung der Prepaid-Card in Hamburgs Bussen ist ein wichtiger Schritt in Richtung eines effizienteren und pünktlicheren ÖPNV. Der rückläufige Bargeldverkauf und die hygienischen Vorteile der Kartenzahlung sprechen für sich. Gleichzeitig können wir durch den Wegfall des Bargeldverkaufs zuverlässigere Fahrten gewährleisten und erhöhen die Sicherheit für unsere Fahrerinnen und Fahrer. Mit dem Angebot wollen wir auch sicherstellen, dass wir einen Zugang zum ÖPNV für alle Menschen in der Stadt schaffen - unabhängig vom Smartphone oder

Bankkonto. Die Handhabung der Prepaid-Card ist unkompliziert und ermöglicht eine schnelle Nutzung.“

**Anna-Theresa Korbitt, Geschäftsführerin hvv:** „Immer mehr Fahrgäste im hvv haben ihre Fahrkarte ganz selbstverständlich auf dem Handy, egal ob es ein hvv Deutschlandticket oder eine Einzelkarte ist. Aber natürlich gibt es auch zukünftig Personen, die das nicht möchten oder nicht können. Deshalb bieten wir mit der hvv Prepaid Card jetzt eine attraktive Alternative für Kundinnen und Kunden, die ohne Smartphone unterwegs sind.“

**Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender Hamburger Hochbahn AG:** „Mobilität muss maximal einfach sein. Dann und nur dann werden wir die Menschen von öffentlichen Mobilitätsangeboten begeistern können. Die hvv Prepaid Card ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.“

### **Rückfragen der Medien**

hvv: Rainer Vohl – 040 / 32 57 75-122 – [presse@hvv.de](mailto:presse@hvv.de)

VHH: Christina Sluga – 040 / 72 59 4-127 – [presse@vhhbus.de](mailto:presse@vhhbus.de)

BVM: Dennis Krämer – 040 / 42 84 1-1685 – [pressestelle@bvm.hamburg.de](mailto:pressestelle@bvm.hamburg.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages